

Verkehrswende-Initiativen kündigen bundesweites Protest-Wochenende an +++ vom 4. bis 6. Juni Aktionen an mehr als 50 Orten +++ Fahrraddemos und Sitzblockaden für die soziale und klimagerechte Mobilitätswende und gegen neue Autobahnen

Berlin, 31.05

Eine Vernetzung aus Klima-Gruppen und Verkehrswende-Initiativen kündigt ein bundesweites Protest-Wochenende an. Vom 4. bis 6. Juni 2021 wird an mehr als 50 Orten mit Fahrraddemos, Kundgebungen und Sitzblockaden für eine soziale klimagerechte Mobilitätswende und einen Autobahn Baustopp demonstriert. In Düsseldorf fordern sie bessere Radwege, in der Uckermark geht es um bessere Busanbinung, in Ravensburg protestieren sie gegen Kiesabbau und für den Erhalt des Altdorfer Wald. Sand im Getriebe blockiert am 5. Juni den Weiterbau der A100 in Berlin mit einer Aktion des massenhaften zivilen Ungehorsams.

"Noch mehr Autobahnen asphaltieren den Weg direkt in die Klimakrise. Das können wir nicht zulassen. Am 5. Juni stellen wir uns der zerstörerischen Auto-Politik in den Weg. Friedlich und entschlossen sorgen wir selbst für den sofortigen Baustopp der A100 und kämpfen für ein lebenswertes Berlin für alle", so Lou Winters, Sprecherin von Sand im Getriebe Berlin.

Auch Fridays for Future plant für Freitag den 4. Juni bundesweite Verkehrswende-Proteste. "Unser Grundrecht auf Klimaschutz wurde gerade vom Bundesverfassungsgericht bestätigt. Die Emissionen im Verkehrssektor müssen endlich sinken, das bedeutet: Wir brauchen weniger Autos und stattdessen Platz für Radwege, Bus und Bahn", so Lilly Claudi von FridaysforFuture.

Breite Unterstützung gibt es am Aktionswochenende auch für neu entstandene Waldbesetzungen, etwa an der A14 in Sachsen-Anhalt.

Die Aktionstage sind die erste größere gemeinsame Mobilisierung der Mobilitätswende Bewegung nach der Räumung im Dannenröder Wald für den Bau der A49 in Hessen im Herbst vergangenen Jahres.

In Berlin ist zudem für den 5. Juni eine überregionale Pressekonferenz mit Sprecher*innen verschiedener Anti-Autobahn-Initiativen geplant. Veranstalter ist das rund um die Proteste gegen die A49 entstandene Bündnis "Wald statt Asphalt". Sie wird um 13:15 Uhr vor der Eisenbrücke statt finden. Die Pressekonferenz wird live auf dem Twitter-Account von Wald statt Asphalt übertragen. Eine separate Presseeinladung mit weiteren Informationen wird noch versendet.

Aufruf und Übersicht aller geplanten Aktionen: <https://wald-statt-asphalt.net/mobilitaetswendejetzt/>

Kontakt:

- Sand im Getriebe: Lou Winters, +49 151 757 305 65
- Wald statt Asphalt/FFF: Lilly Claudi, 01733226449

Twitter: <https://twitter.com/mobiwendejetzt>

#MobilitätswendeJetzt!